

ANU Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit

**Protokoll des 34. Treffens am Dienstag, den 18.02.2014
Von 15:30 bis 18:00 Uhr im ÖBZ München**

Anwesend:

Andrea Gummert, Thomas Ködelpeter, Elisabeth Öschay, ÖBZ, Smaranda Neagoe Doktorantin, Universität Eichstätt; Thomas Mitterer, Umweltstation Chiemgauer Schulbauernhof e.V.; Karl Jahncke, Landhaus Jahncke, Chieming; Claus Tonke Städt. Ludwig-Thoma-RS, München; Franz Hamerl-Pfister, PI München, Katja Tebbe Ökoprojekt-MobilSpiel e.V., München

Entschuldigt: Steffi Klatt, Astrid Gelaudemans, Christine Groß, Christian Winkler

Protokoll: Thomas Ködelpeter

Tagesordnung:

1. Begrüßung, kurze Vorstellungsrunde
2. Protokoll der letzten Sitzung, Organisatorisches
3. Rückschau
 - Qualifizierungsworkshop 18 „Stiftungen als Projektpartner in der BNE“ am 11./12.2.2014 in Muhr am See am 2014
 - Qualifizierungsseminar 17 „Perspektiven der BNE mit Erwachsenen“ am 26./27.11.2013 in Reimlingen
4. Vorschau/News
 - Schülerhaushalt
 - Ressourcen schonende Lebensstile - ein Weg zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit! am 8.4.2014 im LRA Fürstenfeldbruck
5. Themen und Termin für die nächste Fachgruppen-Sitzung

ad 2. Protokoll der Sitzung vom 6.11.2013

Christine Groß wurde fälschlicherweise als nicht anwesend aufgeführt, sie war jedoch als Teilnehmerin dabei.

ad 3. Rückschau

Workshop – Stiftungen als Projektpartner

Katja Tebbe berichtete vom Workshop über Stiftungen als Projektpartner. Die Zusammenarbeit mit Stiftungen entwickelt sich von den bisherigen Rollen als „Antragsteller/ Antraggeber“ hin zu einem Partnerschafts-Verhältnis, das durch einen regen Austausch gekennzeichnet ist, ohne allerdings die Qualität einer Partnerschaft auf Augenhöhe zu haben. Stiftungen werden selbst immer stärker operativ tätig. Wichtig ist in der Kooperation mit Stiftungen die Pflege eines persönlichen Kontakts mit Einladungen zu Veranstaltungen/wichtigen Entwicklungen beim Antragsteller, Informationen über das Projekt und Zusendung von Programmen. Anträge mit größeren Volumen sind ähnlich aufwändig wie Förderanträge an die Regierungen.

Alle Dokumente des Workshops werden in ca. 2-3 Monaten auf der internen Webseite des Umweltministeriums zum Abruf stehen.

Seminar: Perspektiven der BNE mit Erwachsenen

Das Seminar in Reimlingen war mit 36 TeilnehmerInnen ausgesprochen gut besucht. Die Hauptreferate, Impulsbeiträge und Ergebnisse in den Workshops stehen zum Download auf der internen Webseite: www.umweltbildung.bayern.de

Online Spiel zur Energiewende: <http://www.energiespiel.bayern.de/>

Thomas Mitterer empfiehlt das neue Online-Strategiespiel "Ich schaffe die Energiewende" des Bayerische Umweltministeriums. "Ziel des Spiels ist es, in einem fiktiven Szenario die Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien mit allen damit verbundenen Auswirkungen zu simulieren. Dabei gilt es, eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten, indem man zum Beispiel den Stromverbrauch reduziert, neue Kraftwerke für erneuerbare Energieträger errichtet und geschickt in Forschung und Informationskampagnen investiert. Auch die Finanzierung der Maßnahmen muss im Blick behalten werden.

4. Vorschau/News

Schülerhaushalt

Thomas Ködelpeter stellte das von Alexander Koop, Bertelsmann-Stiftung, entwickelte und bereits in mehreren Schulen in NRW erprobte Konzept des Schülerhaushaltes vor.

Der Schülerhaushalt ist ein Konzept, dass Kinder und Jugendliche wirksam beteiligt.

Schülerhaushalte zeichnen sich aus durch folgende Merkmale aus:

- Rat und Schulleitung steht ein Budget (von externen Geldgeber) zur Verfügung.
- Die Schüler organisieren den Prozess...machen Vorschläge... diskutieren sie und suchen Unterstützer dafür...und stimmen in einer klassischen Wahl darüber ab.
- Die Umsetzung der Vorschläge erfolgt mit der Kommune / Verwaltung.

Zum Einsteigen liegen vor: eine bestens ausgearbeitete Informationsbroschüre, eine Handreichung für Lehrkräfte und Schüler mit allen notwendigen Materialien sowie eine wissenschaftliche Evaluation bisher durchgeführter Schülerhaushalte von Prof. Dr. Roland Roth vor.

Das gesamte Material steht zum Download unter: www.schuelerhaushalt.de.

In der Diskussion konnte sich Claus Tonke (Schulleiter der Ludwig-Thoma-RS) die Anwendung des Schülerhaushalts sehr gut vorstellen. Es bedarf allerdings dazu, so C, Tonke, einen motivierten Schulleiter, mindestens eine engagierte Lehrkraft, mitwirkungsinteressierte SchülerInnen und möglichst eine externe Unterstützung.

In der Münchner Stadtverwaltung ist der Schülerhaushalt bekannt, intern wird über eine mögliche Erprobung diskutiert.

Diskutiert wurde mit der Sparkassenstiftung (Dr. Ingo Krüger) einen bayerweiten Partner für den Schülerhaushalt anzusprechen.

Ressourcen schonende Lebensstile - ein Weg zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit!

Die vom AGENDA 21-Büro im LRA Fürstenfeldbruck und der Fachgruppe Schule + Nachhaltigkeit (insbesondere Andrea Gummert und Katja Tebbe) vorbereitete Tagung findet am 8.4.2014 im Landratsamt Fürstenfeldbruck statt. Mitglieder der Fachgruppe (Steffi Klatt) sind auch im Programm vertreten.

Zielgruppe sind neben UmweltpädagogInnen Lehrkräfte aus allen Schularten. Hauptreferentin wird Dr. Claudia Schmidt, Uni Augsburg, Lehrstuhl für Ressourcenmanagement sein. Sie hatte vor einiger Zeit in der Fachgruppe die Methode „Stoffgeschichte“ präsentiert.

Wir hoffen, möglichst viele aus der Fachgruppe auf der Tagung wieder mal zu treffen. Der Flyer zur Veranstaltung ist dem Protokoll beigelegt.

5. Thema und Termin für die nächste Fachgruppen-Sitzung

Die nächste Fachgruppen-Sitzung findet statt am

Dienstag, den 3.6.2014

von 15.30 – 18.00 Uhr

im ÖBZ, München, EngelschalkingerStr. 166

Thema: **Die Bildung für nachhaltige Entwicklung im neuen Lehrplan der Grundschule**

Referentin: **Annette Konrad**

abgeordnete Grundschullehrerin bei Ökoprosjekt-MobilSpiel e.V., München

Protokoll

Thomas Ködelpeter